

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg  
mit Ortsteil  
Oberscheibe

9. Jahrgang / Nummer 88

Monatsausgabe

März 1998

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im April 1991 faßte unser Stadtrat den Beschluß, die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH Chemnitz mit der Durchführung vorbereitender Untersuchungen zur Sicherung einer geförderten städtebaulichen Sanierung unseres Altstadtbereiches zu beauftragen.

Am 05. 08. 1991 erfolgte daraufhin die Aufnahme der Stadt Scheibenberg in das Sofortprogramm des Freistaates Sachsen, und bereits im Oktober wurde mit den ersten Bau- und Ordnungsmaßnahmen begonnen.

Gravierende städtebaulichen Mißstände, nicht nur an den Bauwerken, sondern wie auch zum Beispiel ein sehr geringer Ausstattungsgrad der Wohnungen mit modernen Heizungen,

ein enorm hoher Anteil an Trockenaborten, generelle Mängel an der infrastrukturellen Erschließung, ein hoher Überbauungsgrad in den Innenhöfen, fehlende Parkmöglichkeiten und vieles mehr bildeten den Ausgangspunkt der Stadtsanierung hier in Scheibenberg. Insgesamt 57 % aller Gebäude des Untersuchungsgebietes zeigten erhebliche bauliche Mängel.

Die Maßnahmeschwerpunkte kristallisierten sich aufgrund der vorbereitenden Untersuchungen sehr bald heraus:

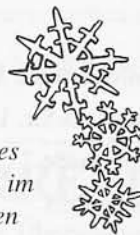
- Erhalt des historischen Stadtkernes;
- Wiederherstellung des altstadtgerechten Fassadenbildes;
- Verbesserung der sozialen und technischen Infrastruktur, vor allem im Bereich der Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser);
- Gestaltung von Straßen und Fußwegen;

**Fortsetzung Seite 3**



Foto: Mittelschule Scheibenberg

So  
war es  
noch im  
letzten  
Monat –  
nun hat  
der Frühling  
Einzug gehalten –  
aber Väterchen  
Frost hat  
sicherlich noch  
nicht das letzte  
Wörtchen  
gesprochen!



## Aus unserem Inhalt

Arzttermine/ Geburtstage .....	S. 2
Sitzungstermine/ Feuerwehrdienste .	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe .....	S. 4
Verschiedene Informationen .....	S. 5
Schandfleck /Suchtkrankenhilfe .....	S. 6
Fränk. Schmankeln/Ortsv.-Verein ....	S. 7
Olympiade d. Ch.-Lehmann-Schule ...	S. 8
SSV 1846/Feuerwehr .....	S. 9
Rassenk.-Verein/Sängerkreis .....	S. 10
Erzgebirgsh.-Verein/Es war einmal	S. 11
Öffentliche Bekanntmachungen .....	S. 12
Haushaltssatzung und -plan .....	S. 12
Hundesteuersatzung .....	S. 13/14
Stadtnachrichten .....	S. 15
Anzeigen .....	S. 16

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- März -



- 27.02. - 01.03. Dipl.-Med. Weiser Crottendorf  
Tel. (03 73 44) **84 70** Salzweg 208
- 02.03. - 05.03. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau  
Tel. (0 37 33) **6 50 79** R.-Breitscheid-Str. 3
- 06.03. - 08.03. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf  
Tel. (03 73 44) **82 61** An der Arztpraxis
- 09.03. - 12.03. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg  
Tel. (03 73 49) **82 77** Elterleiner Straße 3
- 13.03. - 19.03. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau
- 20.03. - 22.03. Dipl.-Med. Weiser Crottendorf
- 23.03. - 26.03. SR Dr. med. Klemm Scheibenberg
- 27.03. - 29.03. Dipl.-Med. Oehme Crottendorf
- 30.03. - 02.04. Dipl.-Med. Lembcke Schlettau

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.  
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags  
19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- März -



- 28.02. - 01.03. Frau DS A. Grummt Schlettau  
Tel. (0 37 33) **6 12 82** Böhmisches Straße 9
- 07.03. - 08.03. Herr Dr. T. Steinberger Cranzahl  
Tel. (03 73 42) **75 25** Karlsbader Straße 35
- 14.03. - 15.03. Frau DS C. Lorenz Scheibenberg  
Tel. (03 73 49) **82 56** R.-Breitscheid-Str. 22
- 21.03. - 22.03. Herr Dr. M. Müller Sehma  
Tel. (0 37 33) **6 62 70** Thalstraße 4
- 21.03. - 22.03. Herr Dr. G. Franke Wiesa  
Tel. (0 37 33) **5 31 30** Str. d. Freundschaft 27
- 28.03. - 29.03. Herr Dr. J. Hartmann Bärenstein  
Tel. (03 73 47) **13 02** Grenzstraße 4
- 04.04. - 05.04. Herr DS U. Siegert Mildenaу  
Tel. (0 37 33) **5 34 58** Plattenthalweg 2 a

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-seite - Verschiedenes)



## Geburtstage

- März -

- 31.03.1904 Becher, Marie Krankenhausstraße 3 94
- 05.03.1912 Neidhardt, Fritz R.-Breitscheid-Str. 19 86
- 04.03.1914 Leistner, Hannchen Laurentiusstraße 7 84
- 15.03.1917 Naumann, Bernhard Bahnhofstraße 5 81
- 05.03.1923 Kämpfe, Hilde Goethestraße 8 75
- 11.03.1928 Werner, Elly Bahnhofstraße 14 70
- 13.03.1928 Pohl, Christina Gartenstraße 7 70
- 17.03.1928 Köhler, Werner R.-Breitscheid-Str. 43 70
- 25.03.1928 Küchler, Inge Silberstraße 34 70
- 28.03.1928 Kriener, Edith Lindenstraße 16 70

Die Stadtverwaltung gratuliert allen  
Jubilaren auf das herzlichste.

## Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg

Mittwoch, 11. März 1998,  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- März -



- 23.02. - 01.03. Dr. Haase, Rainer Neudorf  
Tel. (03 73 42) **81 64** Crottendorfer Straße 5
- 02.03. - 08.03. DVM Günter, Christoph Schlettau  
Tel. (0 37 33) **6 44 22** Schützenhausstr. 26
- 09.03. - 15.03. Dr. Meier, Rolf Königswalde  
Tel. (0 37 33) **2 27 34** Fabrikstraße 4 a
- 16.03. - 22.03. Dr. Weigelt, Reinhold Annaber-Buchholz  
Tel. (0 37 33) **6 68 80** Nelkenweg 38  
oder (01 61) 7 30 84 19
- 23.03. - 29.03. DVM Schnelle, Gabriele Dörfel  
Tel. (0 37 33) **2 68 37** Dorfstraße 29  
oder (01 71) **2 33 67 10**
- 30.03. - 05.04. Dr. Levin, Peter Geyer  
Tel. (0 37 46) **17 77** An der Pfarrwiese 56

- Verbesserung der Wohnverhältnisse;
- Umnutzung denkmalgeschützter Gebäude.

Nach förmlicher Festlegung des Sanierungsgebietes flossen insgesamt ca. 2,9 Mio DM öffentlicher Gelder in diesen städtischen Bereich. Die Förderung löste einen enormen Investitionsschub aus. Neben Straßenbaumaßnahmen, Gebäudeabbrüchen, Freilegung von Innenhöfen, Sanierung städtischer Gebäude, wie Rathaus, Apotheke, Amtsgericht, konnten auch 45 Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an 27 privaten Gebäuden durchgeführt werden. Hinzu kommen Neubaumaßnahmen im privaten Bereich und die Auswechslung oder Sanierung von wichtigen Ver- und Entsorgungsleitungen. Wir verfügen in Scheibenberg über ein modernes Abwasserreinigungssystem, modernste Telekommunikationstechnik, ein weit verzweigtes Gasversorgungsnetz, moderne Elektroenergieversorgungsanlagen und eine geordnete Trinkwasserversorgung.

Mit der bisherigen Förderung wurde auf eine sehr behutsame Stadtsanierung orientiert, die nicht nur oberflächlich „schöne Fassaden“ erzeugt, sondern nachhaltig in die Verbesserung der Infrastruktur tief eingreift.

Unter dem Gesichtspunkt „knapper werdender Kassen“ zeichnet sich das Auslaufen der Stadtsanierung in Scheibenberg ab. Es ist jedoch zu erwarten, daß wir in den nächsten zwei bis drei Jahren im Rahmen des Landessanierungsprogrammes trotzdem eine abschließende Förderung erhalten. Für die Sanierung von Industrialtrachen liegt bereits ein Förderbescheid vor.

Wenn dann im Jahr 2001 nach zehn Jahren Stadtsanierung ein erster Abschnitt der städtebaulichen Erneuerung Scheibenbergs erreicht ist, wird der Stadtrat neu zu entscheiden haben beziehungsweise neue Prioritäten setzen müssen. Striktes Ziel sollte jedoch auch weiterhin die Verknüpfung von kommunalen Eigenmitteln und staatlichen Zuschüssen sein. Nur so wird auch künftig eine nachhaltige positive Entwicklung Scheibenbergs gesichert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



W. Andersky  
Bürgermeister

Ab sofort



**FARBKOPIEN** bei Heidler & Fahle.

### Besuchen Sie unsere städtische Bücherei

Wir haben interessante Neueingänge im Angebot

#### Öffnungszeiten:

Mo und Do, jeweils 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sie finden uns im Rathaus,  
1. Obergeschoß



# Feuerwehrdienste

## Oberscheibe:

**Freitag, 06. März 1998, 20.00 Uhr** – Erbgericht  
Gefahrgut bei Verkehrsunfall  
(Kam. R. Eberlein, A. Baumann)

**Freitag, 13. März 1998, 20.00 Uhr** – Erbgericht  
Theoretische Übung Gewerbegebiet Bahnhof-  
straße (Kam. J. Hunger, A. Baumann)

## Scheibenberg:

### Männer

**Montag, 09. März 1998, 19.00 bis 21.00 Uhr**  
Gefahren an der Einsatzstelle

**Freitag, 13. März 1998, 19.00 Uhr**  
Spielabend (mit Frauen)

**Montag, 23. März 1998, 19.00 bis 21.00 Uhr**  
Brennen und Löschen

### Jugendfeuerwehr

**Freitag, 13. März 1998, 15.30 bis 17.30 Uhr**  
Taktische Zeichen / Grundübung

**Freitag, 27. März 1998, 15.30 bis 17.30 Uhr**  
Kuppeln von Saugleitungen / Knoten und Stiche

# Sitzungstermine

**Stadtratssitzung** ..... Montag, 16. März 1998

**Bauausschußsitzung** ..... Mittwoch, 18. März 1998

**Haushalts- und**

**Finanzausschußsitzung** ... Mittwoch, 25. März 1998

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

**Ortschaftsratsitzung** ..... Mittwoch, 11. März 1998,  
19.00 Uhr im Kulturraum des  
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats  
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

**Termin:** **Sonnabend, den 7. März 1998**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit  
**2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin

# NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,  
werte Gäste,*

in diesem Amtsblatt möchte ich gerne über einige Bürger unseres Ortsteiles Oberscheibe berichten.

Das neue Jahr ist noch gar nicht so alt, und schon kann man einen kleinen Rückblick halten.

Wie jedes Jahr fand im Januar das schon zur Tradition gewordene Sauerkrautfest im überfüllten Berggasthaus statt. Aus dem ganzen Erzgebirge wurde das Sauerkraut zur Verkostung gebracht. Natürlich war es eine Selbstverständlichkeit, daß sich auch Bürger unseres Ortsteiles wieder einer Jury stellten. Am späten Abend war es endlich soweit, die Punktwertung der einzelnen Sauerkräuter wurde bekanntgegeben und der Sieger ermittelt.

Wir freuen uns natürlich sehr, daß die ersten beiden Plätze in den OT Oberscheibe gingen. Nur um einen Punkt wurden die Vorjahressieger, Familie W. Weber und J. Bachmann, auf den 2. Platz verwiesen. Unseren Glückwunsch zum Sieg gilt Familie H. Fiedler. Gerne hätte ich die Rezepturen dieses guten Sauerkrautes erfahren, aber es ist ein streng gehütetes Geheimnis dieser Familie und sicher eine lang überlieferte Rezeptur.



Herr und Frau Fiedler mit dem 1. Preis beim Sauerkrautfest 1998. Stolz präsentieren sie ihre Siegetrophäe.



Frau Bachmann (re.) und Frau Weber (li.) freuen sich auch über den 2. Platz und den schönen Topf

Wir Ortschaftsräte möchten heute ein ganz großes Dankeschön an Frau Ingeborg Köhler sagen, die seit dem Tod von Frl. Engelhardt jeden Mittwoch abend die Klöppelfrauen um sich vereint, um diese schöne Tradition in unserem Erzgebirge weiterzugeben. Es treffen sich Frauen jeden Alters, und sicher wird in gemütlicher Runde auch über manches Problem unseres Ortsteiles Oberscheibe gesprochen. Als ich sie einmal besuchte, konnte ich so manches Kunstwerk bewundern.



Unsere Klöpplerinnen im Kulturraum unseres Gemeindeamtes. Im Hintergrund (am Fenster) Frau Ingeborg Köhler.

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Jahr unsere Rodelbahn wieder großen Zuspruch, und Kinder von Scheibenberg und Oberscheibe freuten sich über manche schnelle Talfahrt. Für das vorbildliche Verhalten der Kraftfahrer in dieser Zeit sagen wir auch ein Dankeschön.

Sollte nochmals Schnee fallen, bitte ich Sie, auch weiterhin die Rodelbahn von oben nach unten zu befahren.



So manches Scheibenberger oder Oberscheibener „Skihaser!“ wird sich hier wiedererkennen.

Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg, ich möchte Sie für den 7. und 8. März ganz herzlich nach Oberscheibe einladen zur

## **Honda-Road-Show bei Bernd Trommler, Dorfstraße 5.**

Das Programm enthält:

- \_ Vorstellung aller 98er Modelle
- \_ Modenschau mit dem Shoei-Programm
- \_ Probefahrten (wetterbedingt)
- \_ Miss Honda (Fotoaktion)

Vor allem für unsere Scheibenberger Gäste ist es ein Grund, einen Spaziergang nach Oberscheibe zu machen und gleichzeitig das Neugeschaffene im Ort unter die Lupe zu nehmen.

Auflösung unseres letzten Fotos:

Es handelt sich um das Haus von Dora und Horst Schneyer. Für die Bereitstellung dieses Fotos ein herzliches Dankeschön. Vielleicht regt es andere Mitbürger an, uns manch alte Aufnahme zur Verfügung zu stellen. Ich würde mich sehr darüber freuen und gerne veröffentlichen.

Möge uns die Sonne im März neue Kraft verleihen, und für den Start in den Frühling wünsche ich allen ein fröhliches Herz und den kranken Bürgern baldige Genesung.

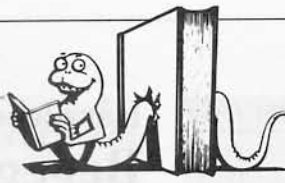
Mit einem herzlichen „Glück auf“

Ihr

*Werner Gruß*

Werner Gruß  
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

## Die AOK-Geschäftsstelle Annaberg informiert:



Durch den „Mobilen AOK-Service“ ersparen wir Ihnen den Weg zur Geschäftsstelle. Sie erhalten im AOK-Infomobil eine umfassende Beratung und Betreuung.

**Standort:** Scheibenberg, Markt

**Termin:** Dienstag, den 03.03.,  
17.03. und 31.03. 1998

**Uhrzeit:** 12.00 bis 13.00 Uhr



## Jahresablesung

Die Erdgas Südsachsen GmbH führt zu nachstehenden Terminen in der Zeit von **8.00 bis 17.30 Uhr** die Jahresablesung der Gaszähler in **Scheibenberg** durch. Informieren Sie bitte auch Ihren Nachbarn. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Entgegenkommen.

### **Beginnend am:**

#### **04.03.1998**

Bergstraße, Klingerstraße, Geothestraße, Laurentiusstraße, Schillerstraße, Schnitzerweg, Schulstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Silberstraße

#### **05.03.1998**

Parksiedlung, Waldrandsiedlung, Salomonisstraße, Krankenhausstraße, August-Bebel-Straße, Crottendorfer Straße, Verbindungsstraße, Pfarrstraße, Malzhausgasse, Kirchgasse, Markt, Schmiedegasse, Wiesenstraße, Gartenstraße, Lehmannstraße, Schwarzbacher Weg, Heeggasse, Pförtelgasse, Lindenstraße, Bahnhofstraße, Am Regenbogen, Elterleiner Straße, Am Bahnhof

## PAPPENSAMMLUNG

Die Entsorgungsfirma Grübler, Annaberg-Buchholz führt wieder regelmäßig

**im 8wöchentlichen Rhythmus eine Pappensammlung** durch.

**Nächster Termin:** Dienstag, 17.03.1998, von 8.00 bis 18.00 Uhr

**Standort:** Scheunendreieck Verbindungsstraße (Parkplatz Crottendorfer Straße Ecke Verbindungsstraße)

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, mit dafür Sorge zu tragen, daß in das bereitgestellte Behältnis

### **nur Pappen**

entsorgt werden. Andernfalls werden der entstehende Mehraufwand für die Entsorgung der Stadtverwaltung in Rechnung gestellt und unsererseits zukünftig weitere derartige Sammelaktionen abgelehnt.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

Tuchscheerer/Hauptamtsleiterin

## Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

### **Manche merken einfach alles**

Vieles kann zur Gewohnheit werden. Wir haben gute und schlechte Gewohnheiten. Es gibt Leute, die lesen jeden Morgen die Zeitung und wissen danach gar nicht, was sie eigentlich gelesen haben. Um etwas nicht zur Gewohnheit werden zu lassen, ist es wichtig, hin und wieder einmal etwas am „alten Ritual“ zu verändern, z. B. nicht immer ein und dasselbe Tisch-gebet einfach herunterzuleiern, sondern einmal ein Tischlied zu singen. Man kann aber auch die alte Gewohnheit ganz bewußt einmal für kurz oder lang aufgeben (fasten). Das kann auch für Außenstehende mehr Aufsehen erregen, als immer das gleiche zu tun. Manche merken einfach alles, selbst wenn einmal in unserem Amtsblatt der Artikel des Jugendkreises fehlt. Das scheint mehr Aufsehen zu erregen, als wenn dieser Artikel allmonatlich erscheint.

Manche in unserem Ort haben jedoch immer noch nicht bemerkt, was in unserer Stadt seit längerer Zeit noch fehlt, nämlich ein Pastor. Eine vakante (= freie, unbesetzte) Pfarrstelle ist dafür da, daß alte Gewohnheiten aufgebrochen werden, daß Außenstehende aufmerksam werden und daß ohne Vorurteile auf den neuen Gemeindeleiter zugegangen werden kann. Der Jugendkreis wünscht sich, daß wir Scheibenger unvoreingenommen im Sommer auf unseren neuen Pfarrer zugehen können, daß auch Leute, die bisher nichts von Gott und Kirche gehalten haben, die Chance auf einen Neuanfang wahrnehmen und sich einmal in Kirche, Methodistischer Kirche oder Landeskirchlicher Gemeinschaft blicken lassen. Auch und besonders Jugendliche sind angesprochen, Junge Gemeinde und Jugendkreise sind mehr als nur eingeschlafene Haufen von gestrigen und verklemmten Leuten.

### **Laßt euch im März im Jugendkreis sehen, z. B.:**

Sa 07. 03.	18.00 Uhr	Jugendabend mit Andreas
Sa 14. 03.	18.00 Uhr	Jugendabend mit Christfried
Sa 21. 03.	ab 18.00 Uhr	Big-Twentieth-Party (Mindestteilnehmerzahl 45 Personen)
Sa 28. 03.	18.00 Uhr	Jugendabend mit Elisabeth

## Schandfleck am Regenbogen



Der nächste Frühling kommt gewiß! Was der Schnee an Unrat zudeckte, bringt die Sonne wieder ans Licht. Für die meisten Bürger unserer Stadt eine Selbstverständlichkeit, den Frühjahrsputz in Angriff zu nehmen.

Schon 4 Jahre ärgern wir uns am Regenbogen 12 und 14 über immer den selben Schandfleck (siehe Foto 1997).

Auf den mittleren Parkplatz (Telefonzelle), wo oberhalb der Wäscheplatz der Hausnummer 14 liegt, werden ständig Bier- und Limobüchsen, Zigarettenschachteln, Kippen, Papier vieler Genußmittel, einfach weggeworfen – sogar Aschenbecher aus den Autos ausgekippt.

Frau Kaufmann ist am meisten betroffen. Diese Wegwerfartikel landen ständig bis zu ihrer Balkontür. Würde sie nicht immer den Unrat einsammeln, wäre längst eine kleine Mülldeponie entstanden.

Wir gehen davon aus, daß es sich immer um die gleichen Leute handelt, die oben in der Ecke des Parkplatzes diese Unordnung und Rücksichtslosigkeit hinterlassen.

Natürlich gibt es auch das Gegenteil! – Ein paar sehr ordentliche Anwohner, die den Parkplatz ständig nutzen, ihre Bereiche aber auch sauberhalten. Sogar die Steinchen vom Streugut, die durch die Schneerräumung auf die Rasenflächen gelangen, werden von diesen ordnungsbewußten Nachbarn wieder heruntergekratzt.

Es wäre schön, wenn alle, die einen Parkplatz ständig nutzen, auch dafür Sorge tragen, daß dieser auch sauber gehalten wird und nicht der Unrat, der aus den Autos fliegt, für uns Hausbewohner bleibt.

Die Hausgemeinschaft 12 und 14 würde sich freuen, wenn 1998 solche Schandflecke in unserem Wohngebiet nicht mehr zu sehen wären.

## Scheibenberger Fest- und Veranstaltungsplan 1998

### März

07. 03. **Hallenfußball**, Alte Herren – Turnhalle – SSV 1846  
07. 03. **Erzgebirgsabend** in Crandorf – 17.00 Uhr – EZV  
13. 03. **Reisetreff** – 15.30 Uhr – (Gaststätte „Am Scheibenberg“) – EZV  
14. 03. **Stadtmeisterschaften** – Tischtennis-Einzel – Turnhalle – SSV 1846

### April

25. 04. **Tag der offenen Tür** – „Brauerei Fiedler“ – mit Blasmusik – OT Oberscheibe  
25. 04. **Gemütliches Beisammensein** – 17.00 Uhr – EZV (Gaststätte „Am Scheibenberg“)  
30. 04. **Hexenfeuer** – Sommerlagerplatz – Country Club – Am Regenbogen – SFV

### Mai

02. 05. **Familienwanderung** – 9.00 Uhr – SSV 1846 – ab Markt  
09. 05. **Frühlingshutznohmd** – 18.00 Uhr – EZV – Berggasthaus  
16. 05. **Frühlingsausfahrt** – 10.00 Uhr – EZV – Burg Scharfenstein  
21. 05. **Blasmusik** – OT Oberscheibe – Brauerei Fiedler  
23. 05. **„Große Künstler in kleiner Stadt“** – 16.30 Uhr – St. Johannis Kirche  
24. 05. **Hähnewettkrähen** mit anschließendem Frühschoppen auf dem Markt – ab 8.00 Uhr – Rassegeflügelverein  
30. 05. **Regenbogenfest** – 19.00 Uhr – Am Regenbogen – SSV 1846  
30. - 31.05. **Pfingstturnier-Fußball** – Sportplatz – SSV 1846

### Juni

01. 06. **Kinderfest** – 14.00 Uhr – Am Regenbogen – SFV  
06. - 07. 06. **Frühlingsfest** – Gartenverein Waldfrieden  
13. 06. **„Scheibenberger Berglauf“** – 10.00 Uhr – Sportplatz (Pokallauf- und Wertung für Sachsencup) – SSV 1846  
20. 06. **Sommerfest** mit der Blaskapelle Crandorf – 15.00 Uhr Auf dem Scheibenberg – EZV  
21. 06. **Tischtennisturnier** um den Bergpokal – Turnhalle – SSV 1846  
27. - 28. 06. **Johannismarkt** – Marktplatz – Stadt

### Juli

17. 07. **Stundenlauf** mit Musik – 18.00 Uhr – Sportplatz – SSV 1846  
26. 07. **Sommerausfahrt** Osterzgebirge – 7.00 Uhr – EZV

### August

08. 08. **Countryfest** – Sommerlagerplatz – Country Club  
28. - 30. 08. **Teichfest** – FFW

### September

12. - 13. 09. **Bergfest**  
26. 09. **Herbstwanderung** – EZV

### Oktober

04. 10. **Ausfahrt** nach Sosa – 16.30 Uhr – EZV  
24. 10. **Herbsthutznohmd** mit Joachim Stieß – 18.00 Uhr – Berggasthaus – EZV

### November

31. 10. - 01. 11. **Kirmes** – Marktplatz – Stadt  
14. 11. **Dia-Abend** mit Horst Spieß – 18.00 Uhr – Ratssaal – EZV  
14. 11. **Kaptenball** – 19.00 Uhr – Turnhalle – EZV  
28. 11. **Adventshutznohmd** – EZV  
28. - 29. 11. **Weihnachtsmarkt** – Marktplatz – Stadt

### Dezember

05. 12. **Lichterfahrt** – EZV  
13. 12. **Adventskonzert** – 16.30 Uhr – St. Johannis Kirche – Kantorei  
25. 12. **Christmette** – 5.00 Uhr – St. Johannis Kirche  
31. 12. **Silvesterlauf** – 10.30 Uhr – Turnhalle – SSV 1846  
01. - 04. **Adventssonntag** – Turmblasen – 17.00 Uhr

## Herzliche Einladung zum Begegnungstag Suchtkrankenhilfe

am 15. - 17. Mai 1998, Gemeindezentrum Friedenskirche  
Crottendorf, Uferstraße 235

*In diesem Jahr hoffen wir auf einen regen Gedankenaustausch zum Thema:*

### Unterschiedliche Ansätze und Konzepte in der Arbeit mit Suchtkranken

#### Geplantes Programm:

#### **Freitag, 15.5.98**

- 19.00 Uhr Abendimbiß  
20.00 Uhr Abend der Begegnung  
21.15 Uhr Abendsegen

#### **Samstag, 16.5.98**

- 9.00 Uhr Morgengebet  
9.15 Uhr Impulsreferat zum Hauptthema  
10.00 Uhr Gruppen zu folgenden Themen:  
– Weiterarbeit am Referat  
– Welche persönlichen Voraussetzungen braucht ein Mitarbeiter der Suchtkrankenhilfe?  
– Was macht das Miteinander verschiedener Gruppen so schwierig?  
12.00 Uhr Mittagessen/Spaziergang  
14.30 Uhr Kaffeetrinken  
15.00 Uhr Bibelarbeit (Barmherziger Samariter o.a.)  
16.00 Uhr Gesprächsgruppen  
17.00 Uhr Wie steht es um die grenzübergreifenden Projekte mit Gemeinden in Tschechien und Polen?  
18.00 Uhr Abendessen  
20.00 Uhr Konzert mit Wilfried Mengers/Eisenberg (Mitarbeiter in der Christlichen Wohngemeinschaft Holzmühle Kämmeritz)

#### **Sonntag, 17.5.98**

- 9.00 Uhr Gemeindegottesdienst mit Abendmahlsfeier

*Anmeldung bitte bis spätestens 4. April 1998 an:*

**Roland Fritsch, Straße des Friedens 239c,  
09747 Crottendorf, Telefon (03 73 44) 71 11.**

Unterrichten Sie bitte, wenn möglich, auch andere Gruppierungen, Einrichtungen und Mitarbeiter der Suchtkrankenhilfe von unserem Begegnungstag. Das Kopieren und Weitergeben dieser Einladung zu diesem Zweck ist ausdrücklich erwünscht.

Mit freundlichen Grüßen

gez.	gez.	gez.
Frank Ufer	Roland Fritsch	Thomas Günther
Suchtbeauftragter	„Kommt“ Crottendorf	Fachklinik Klosterwald
Ev.-meth. Kirche		

gez.  
Albert Zscheile, „Stunde der Hilfe“ Schletttau

# Fränkische Schmankerln im Erzgebirge vom 20. bis 29. März 1998



Die „Frankenalb Woche im Erzgebirge“ ist die Fortführung eines Austausches von vorrangig gastronomischen und touristischen Aktivitäten, die auf Initiative der Landkreise Annaberg und Nürnberger Land erfolgen. Hintergrund dieser Aktion ist die wirtschaftliche Stärkung der Region, insbesondere der Gastronomie, und das Vorstellen der beiden Fremdenverkehrsregionen „Obererzgebirge“ und „Frankenalb“.

Die Partnerschaften beider Landkreise und der 22 Kommunen, die ebenfalls partnerschaftliche Beziehungen miteinander pflegen, werden weiter vertieft und die Menschen der Regionen einander nähergebracht.

Die „Erzgebirgische Woche in der Frankenalb“, welche vom 11. bis 20. April 1997 stattfand, wurde für alle Beteiligten und für die gesamte Region ein großer Erfolg.

Durch vielseitige Werbung und zahlreiche Gespräche ist im Erzgebirge ein spürbarer Anstieg der Besucher aus dem Nürnberger Raum zu verzeichnen.

In 20 fränkischen Gaststätten wurden echt erzgebirgische Gerichte angeboten. Die beteiligten Wirte waren mit dem Ergebnis dieser Woche hoch zufrieden, denn unsere „Grienen Kließ“, der „Heidelbeergetzen“ oder die „Schwammesupp“ haben den Franken natürlich ausgezeichnet geschmeckt.

Schirmherr dieser Aktion war Jens Weißflog, Weltmeister und Olympiasieger. Wer von den Besuchern nichts mit dem Landkreis Annaberg anzufangen wußte – Jens Weißflog kannte jeder. Und so war er auch ständig dicht umlagert und seine Autogramme heiß begehrt. Nicht zuletzt sein korrektes, bescheidenes Auftreten hat bei vielen die Neugier auf das Erzgebirge verstärkt.

Zum Auftakt präsentierte die Wirtschaftsförderung Annaberg GmbH mit einem Info-Bus der BVO Annaberg GmbH den Franken die Ferienregion Obererzgebirge. Die Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz, die Stadt Kurort Oberwiesenthal sowie die IG Preßnitzalbahn waren ebenfalls mit Informationen, Werbematerialien und kleinen Souvenirs vertreten.

Es ergaben sich viele inhaltsreiche Gespräche, die das Verständnis füreinander stärkten. Für Aktion, Unterhaltung und Spaß sorgten die Schwarzbacher Sensendengler, die Frohnauer Bergkapelle und die Binghammaad.

Trotz großer Anstrengung führen alle mit dem guten Gefühl wieder nach Hause, Freunde gefunden und einen Beitrag zur Belebung des Tourismus geleistet zu haben.

Am 15. Juli kamen als Folge dieser Aktion 600 Landfrauen mit Bussen aus dem Frankenland, um den Landkreis Annaberg kennenzulernen. Von den Mitarbeitern der Wirtschaftsförderung Annaberg GmbH wurden diesen Frauen die Sehenswürdigkeiten des Landkreises gezeigt, von Traditionen berichtet, ein Stück DDR-Geschichte und der Neubeginn nach der Wende erklärt.

Nicht schlecht gestaunt haben die Frauen, als sie erfuhren, daß es auch fränkische Bergleute und Bauern waren, die das Erzgebirge vor fast 1000 Jahren besiedelten.

Vom 20. bis 29. März 1998 findet nun die „Frankenalb Woche im Erzgebirge“ statt. 18 Gaststätten haben sich bereit erklärt, fränkisch zu kochen bzw. einen fränkischen Koch engagiert, der fränkische Spezialitäten zubereitet.

Das Landratsamt Annaberg hat die Wirtschaftsförderung Annaberg GmbH wieder mit der organisatorischen Vorbereitung der Frankenalb Woche beauftragt. Als Schirmherr fungiert das MdB, Frau Dagmar Wöhr. Wünschen wir den Franken, daß auch diese „Frankenalb Woche im Erzgebirge“ so ein großer Erfolg wird, wie für uns die „Erzgebirgische Woche in der Frankenalb“. ... im übrigen, es wird bereits über eine Neuaufgabe der „Erzgebirgischen Woche in der Frankenalb“ gesprochen.

**Hier wird vom 20. bis 29. März 1998 fränkisch gekocht:**

**Hotel „Wilder Mann“**  
Markt 13,  
09456 Annaberg-Buchholz

**Hotel Pöhlgrund**  
Königswalder Straße 20,  
09471 Bärenstein Kühberg

**Aparthotel „Greifensteine“**  
Annaberger Straße 30,  
09427 Ehrenfriedersdorf

**Pension „Sommerfrische“**  
Seifentalstraße,  
09427 Ehrenfriedersdorf

**Hotel „Am Schatzenstein“**  
Grünhainer Straße 35,  
09481 Elterlein

**Rote Nelke**  
Zwönitzer Straße,  
09481 Elterlein

**Dorfschänke Gelenau**  
Straße der Einheit 17,  
09423 Gelenau

**Gasthof zur Katze**  
Straße der Befreiung 3,  
09423 Gelenau

**Ratskeller**  
Markt 1, 09468 Geyer

**Berggasthaus  
„Kapellenstein“**  
Anton-Günther-Weg,  
09468 Geyer

**Waldschenke**  
Elterleiner Straße 74, Geyer

**Hotel „Vier Jahreszeiten“**  
Annaberger Straße 83, 09484  
Kurort Oberwiesenthal

**„Panorama“ Ringhotel**  
Vierenstraße 11,  
09484 Kurort Oberwiesenthal

**Hotel „Birkenhof“**  
Vierenstraße 18, 09484 Kurort  
Oberwiesenthal

**„Hotel am Fichtelberg“**  
Karlsbader Straße 40,  
09484 Kurort Oberwiesenthal

**Weinkeller**  
im Schloß Schlettau  
09487 Schlettau

**Landhotel „Sonnenhof“**  
Am Sonnenhang 1,  
09488 Schönfeld

**Waldgasthof  
„Am Sauwald“**  
Annaberger Straße 52,  
09468 Tannenberg

## Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Anfang Februar waren wir noch „Ruscheln“.

Bei den älteren von uns wurden da Kinderträume wieder wach. Nun läuten schon die ersten Schneeglöckchen den nahen Frühling ein. Unsere Herzen schlagen wieder höher, die Hobbygärtner werden unruhig. Bald gibt es viel zu tun. Nach den dunklen Winterwochen braucht der Körper dringend Vitamine, Spurenelemente und Mineralien, um wieder „auf Trab“ zu kommen. All das bieten Wildkräuter, die im Frühling – kaum ist der Boden etwas wärmer – üppig wachsen. Manche Pflanzen erhalten außerdem Bitterstoffe und aromatische Substanzen, die auch in vielen Heilmitteln zu finden sind. Sie wirken appetitanregend, stimulieren Magen und Verdauung, sind gut für Leber und Galle. Gleichzeitig putzen gesundheitsfördernde Ballaststoffe den Darm. Alles zusammen macht „frühlingsfit“ und gibt Speisen eine neue, schmackhafte Note.

Jetzt und in den nächsten Monaten deckt uns die Natur ihren Tisch, wir brauchen nur noch zuzugreifen.

Also, auf zum Sammeln und Probieren!

Allen Bürgern und Gästen unserer Stadt wünschen wir einen schönen Frühlingsanfang.

Die Mitglieder treffen sich wieder am 04. März 98 um 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude (Schulhort) zum Basteln.

Der Vorstand

# Christian-Lehmann-Schule Mittelschule



## Winterspiele



hieß es am 10. Februar 1998 an der Christian-Lehmann-Schule in Scheibenberg für alle Schüler der Klassen 5 bis 10 (Artikel FP Annaberg vom 11.02.1998). Jeder Schüler hatte an den Vortagen die Möglichkeit, unter folgenden Aktivitäten auszuwählen:

- \* Langlauf
- \* Ski-Alpin
- \* Rodeln
- \* Skiwanderung
- \* Modellieren von Schneefiguren

### Unsere Besten in den Disziplinen waren:

#### \* Sieger – Langlauf

Jungen:		Mädchen:	
Klassen 5	Kai Kräupner	Klassen 5	Nadine Georgi
Klassen 6	Rene Pultar	Klassen 6	Nicole Sadler
Klassen 7	André Pultar		–
Klassen 8	Sebastian Vetter	Klassen 8	Olivia Hinz
Klassen 9	Heiko Greifenhagen		–

#### \* Sieger – Ski-Alpin

Jungen:		Mädchen:	
Klassen 5/6	Toni Seltmann	Klassen 6-9	Maria Hadyk
Klassen 7/8	Erik Schmiedel		–
Klassen 9/10	Sascha Schulz		–

#### \* Sieger – Rodeln (Jungen/Mädchen)

Klassen 5	John Matthäi
Klassen 6	Christina Ehlert
Klassen 7/8	Martin Wenzel
Klassen 9	René Kreß

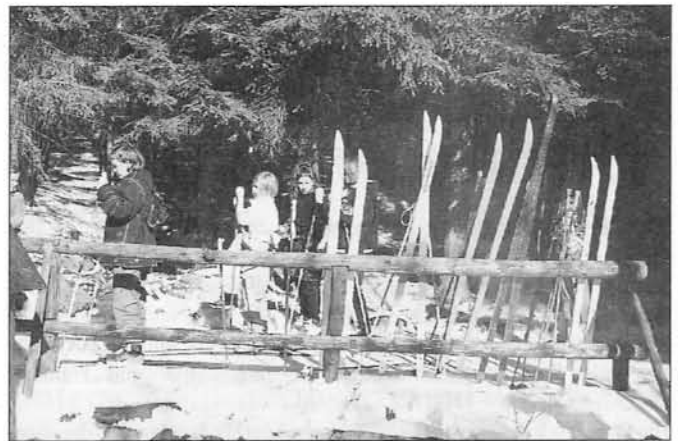
#### \* Modellieren von Schneefiguren

Hier erhielten Urkunden die Gruppen mit den Modellen „BIG BEN“, „Olympia-Scheibenberg-Nagano“, „Vierer Bob“, „Teddy“ und „Dino“.

Unsere Siegern einen herzlichen Glückwunsch!

Ein herzliches Dankeschön dem Liftpersonal, den Streckenposten und Helfern für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Winter-sportfestes.

Text und Fotos:  
Oliver Eisenreich



## Jungcharwinterolympiade 1998

– in der Loh –



Am gleichen Tag, als in Nagano die Olympischen Spiele eröffnet wurden, fand auch in Scheibenberg ein sportliches Großereignis statt.

**Die Schlagzeilen – Skispringen:** Gold für Frank Kretschmar mit einem Sprung von 2 m über den kritischen Punkt – **Abfahrt:** Gold für Stefan Weißflog mit sensationeller Bestzeit – **Jonathan Straube** mit Hechtsprung ins Ziel – **Super-G:** Wieder Gold für Frank Kretschmar, der sich dadurch auch den Sieg in der Kombination sicherte – Beachtenswerte Ergebnisse der Nachwuchssportler *Felix* und *Lorenz Josiger*.

**Zeitnahme:** Florian Josiger, Martin Theumer (Swiss-Timing)

**Schanzenarchitekt:** Frank Kretschmar (K-Punkt: 9 m)

**Kurssetzung Super-G:** Stefan Weißflog

**SSV 1846 Beobachter und Weitenmessung:** Rolf Schmidt

**Mannschaftsverpflegung:** Andreas Josiger

**Rechentechnik und Presse:** Peter Schmidt

### Abfahrt

Gesamtwertung Loh  
3er Kombination

Plazierungen in den Einzeldisziplinen

	Abfahrt	Super-G	Springen
1. Frank Kretschmar	2	1	1
2. Stefan Weißflog	1	2	3
3. Chris Mauersberger	4	4	2
4. Markus Schwedler	3	3	4
5. André Weber	5	5	7
6. Felix Josiger	7	6	5
7. Lorenz Josiger	6	8	8
8. Jonathan Straube	8	10	6
9. Ricky Wagner	9	9	9
10. Jens Klecha	11	7	11
11. John Matthäi	10	11	10



# Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Jahreshauptversammlung des  
SSV 1864 Scheibenberg am 27. März



Höhepunkt des Sportvereins wird die Jahreshauptversammlung sein. Sie findet am 27. März 1998, 19.00 Uhr, im Sportlerheim statt. Alle Mitglieder über 18 Jahre werden aufgefordert, an dieser Beratung teilzunehmen. Die Tagesordnung wird im Schaukasten am Postplatz ausgehängt.

Erfolgreich hat die Sparte Tischtennis ihr 50. Gründungsjubiläum am 13. Dezember 1997 abgeschlossen. 36 Sportfreunde aus 6 Vereinen bis zur Kreisliga waren der Einladung zur 1. Kreisoffenen Stadtmeisterschaft gefolgt, in der die besten Doppel ermittelt wurden.

Nach 5 spannenden Wettkampfstunden konnte das Doppel *Stier/Bergelt (Annaberg)* das Doppel *Groschupp/Mauersberger (Mildenau)* im Endspiel besiegen und den Pokal gewinnen. Hervorragend der 3. Platz von *J. Köthe/A. Köthe (Scheibenberg)* nach dem Sieg im „kleinen Finale“ über *Mey/Woltschläger aus Schlettau*.

Das gute Abschneiden unserer SSV-Sportler wurde mit einem 5. Platz von *B. Borne/W. Gruß (Scheibenberg)*, gemeinsam mit *Henschel/Landrock (Elterlein)* vervollständigt.

## Sechs Mannschaften kämpften um den Stadtmeister

Am 7. Februar 1998 bewarben sich sechs Fußballmannschaften um den neu ausgeschriebenen Pokal eines Stadtmeisters im Hallenfußball.

Bei gleicher Punktzahl mit der Mittelschule Christian Lehmann entschied eine Eintoredifferenz für die Mannschaft am Regenbogen, die erstmals den Pokal entgegennehmen konnte. Der Pokalsieger stellte mit Sportfreund Frank Vetter auch den Torschützenkönig des Turniers mit 12 Treffern.

### Spielergebnisse:

Regenbogen – Bauhof **7:1**, Jugendauswahl – Jugendverein **2:4**, Christian-Lehmann-Schule – BAS Scheibenberg **4:3**, Jugendauswahl – Regenbogen **0:3**, Bauhof – Christian-Lehmann-Schule **1:5**, Jugendverein – BAS Scheibenberg **1:3**, Christian-Lehmann-Schule – Jugendverein **2:0**, Regenbogen – Jugendverein **3:5**, BAS Scheibenberg – Bauhof **5:4**, Jugendverein – Christian-Lehmann-Schule **1:4**, Bauhof – Jugendauswahl **2:1**, BAS Scheibenberg – Regenbogen **2:4**, Jugendverein – Bauhof **2:1**, Regenbogen – Christian-Lehmann-Schule **3:1**, Jugendauswahl – BAS Scheibenberg **0:3**.

### Abschlußtabelle:

1. Auswahl am Regenbogen	5	4	–	1	20:9	12
2. Ch.-Lehmann-Schule	5	4	–	1	20:10	12
3. BAS Scheibenberg	5	3	–	2	16:13	9
4. Jugendverein	5	2	–	3	13:13	6
5. Bauhof (Stadtverwaltung)	5	1	–	4	9:20	3
6. Jugendauswahl	5	–	–	5	3:14	0

## Veranstaltungen im März:

07. März 1998, 9.00 Uhr Turnhalle Fußball-Seniorenturnier  
14. März 1998, Turnhalle, Einzelmeisterschaften Tischtennis  
15. März 1998, 15.00 Uhr Sportplatz Fußballpunktspiel SSV 1864 Scheibenberg I.-TSV Schlettau II

Pressewart

## Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



## Brandgeschehen 1997

In Fortsetzung der Auswertung von Bränden, die sich im vergangenen Jahr im Freistaat Sachsen ereignet haben, kommen wir in dieser Ausgabe zum zweiten Schwerpunkt der Auslösung dieser Feuer – der Brandstiftung.

– Im China-Restaurant „Panda“ in Aue wurden an zwei Stellen großflächig Brandbeschleuniger ausgeschüttet und angezündet. Der dadurch hervorgerufene starke Schmelzbrand richtete einen Schaden von mehreren hunderttausend Mark an.

– Ein Sachschaden von rund 100.000 Mark entstand bei einem Brand in der Werkverkaufsstelle der Tricot Fashion GmbH in Limbach-Oberfrohna. Unbekannte waren in mehrere Gebäude des Textilbetriebes eingebrochen und hatten Feuer gelegt.

– Aus Frust über den Verlust seiner Lehrstelle hat ein 17-jähriger aus Wilkau-Haßlau an einem Tag fünf Brände gelegt. Der Brandstifter konnte ermittelt werden. Er war aufgefallen, weil er die Löscharbeiten bei zwei dieser Brände intensiv beobachtete.

– Bei einem verheerenden Brand in einem Behindertenheim in Frankfurt/Oder kamen acht Frauen ums Leben. Dieser Brand ereignete sich über die Grenzen Sachsens hinaus; bemerkenswert ist, daß eine 38-jährige Heimbewohnerin gestand, in der Wäschekammer mit einem Feuerzeug Schmutzwäsche entzündet zu haben. Als Motiv gab sie persönliche Gründe an. Sie wurde in einer Nervenheilanstalt untergebracht.

– Beim Ausbrennen eines Einkaufsmarktes in Clausnitz (Landkreis Mittweida) entstand ein Sachschaden von rund 2,5 Millionen Mark. Vor dem Feuer war in den Markt eingebrochen worden. Von Brandstiftung ist auszugehen.

– Mehrere hunderttausend Mark Sachschaden sind bei einem Brand in einem Dresdner Einkaufszentrum entstanden. Auch hier wird als Ursache Brandstiftung vermutet.

– Zwei Kinder haben in Plauen einen schweren Wohnungsbrand verursacht. Die vier und sieben Jahre alten Geschwister hatten in ihren Betten gespielt und dabei Papier angezündet. Nach dem erfolglosen Versuch, den Brand zu löschen, weckten sie den im Nebenzimmer schlafenden Vater, der sie in Sicherheit brachte. Die Wohnung brannte völlig aus. Sachschaden rund 100.000 Mark.

– Bei einem Großbrand im Dresdner Möbelhaus „Polsterland“ wurden Waren im Wert von ca. 750.000 Mark vernichtet. Im Gebäude wurden sechs Plastik-Kanister entdeckt, die auf Brandstiftung schließen lassen. Wenige Stunden nach diesem Brand stand die Lackiererei der Sächsischen Pianofortefabrik in Seiffenhensdorf in Flammen. Es entstand erneut ein hoher

Sachschaden von ca. 400.00 Mark. Hier lag keine Brandstiftung vor. Beim Auswechseln von Filtermatten hatten sich Nitrodämpfe entzündet und den Brand schnell ausgelöst.

FFW Scheibenberg  
Köhler  
Pressewart

## Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



### Werner Unger erneut „Vereinsbester“ – Züchterdank des Jahres

Es ist nun schon zu einer Tradition geworden, daß wir als die Kaninchenzüchter unserer Stadt nach Beendigung eines Zuchtjahres hier in unserem Amtsblatt unseren Bürgerinnen und Bürgern einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben geben.

Es wurden 1997 vier Versammlungen durchgeführt mit einem durchschnittlichen Besuch von 25 Vereinsmitgliedern. Anlässlich unseres Stadtjubiläums zeigten wir am Festplatz ein sogenanntes Schaubild mit 25 verschiedenen Rassen, was bei den vielen Besuchern einen guten Anklang fand. Der Höhepunkt allerdings war natürlich unsere Lokalschau in der Turnhalle im November, sozusagen als Abschlußveranstaltung der 475-Jahr-Feier. Weit über 500 Besucher konnten wir an diesen beiden Tagen begrüßen. Über 200 Tiere der verschiedensten Rassen waren zu sehen, wobei uns Züchter aus den Nachbargemeinden tatkräftig unterstützten. Den Abschluß des Zuchtjahres bildeten dann noch die Kreisschau in Bärenstein und die Kreisrammlerschau in Geyersdorf im Januar 1998, welche von unseren Züchtern besucht wurden.

Zusammen mit den Freunden aus Neudorf starteten wir im Dezember eine Ausfahrt nach Nürnberg zur Bundeskaninchen-schau, wo 2700 Tiere zu sehen waren.

#### Die Ergebnisse unserer „Besten“ im einzelnen:

Lokalschau im November 1997

Werner Unger 3 Pokale auf seine Rassen Kleinsilber, Perlfeh und Blaue Wiener (somit wiederum bester Züchter und Aussteller unseres Vereins)

Herzlichen Glückwunsch!



Walter Vetter	2 Pokale	Rasse Havanna und Angora
Ronny Malz	2 Pokale	Rasse Alaska und Weiße Wiener
Georg Uhlig	1 Pokal	Rasse Havanna
Wilhelm Vieweg	1 Pokal	Rasse Kleinsilber
Gunter Pultar	1 Pokal	Rasse Kleinsilber

Kreisrammlerschau im Januar 1998 in Geyersdorf

Werner Unger 2 Pokale auf Kleinsilber

Weitere Zuchtfreunde errangen wertvolle Plaketten und Ehrenpreise.

An dieser Stelle soll aber auch allen unseren Vereinsmitgliedern, die sich zu unseren Ausstellungen tatkräftig einsetzten und mitarbeiteten, angefangen von unserem ältesten Zuchtfreund, Werner Herzog, bis zu den jüngsten Nachwuchszüchterinnen, ein herzliches Dankeschön ergehen. Ein ganz besonderes „Lob des Jahres“ soll aber diesmal unser verdienter Zuchtwart Lothar

Krauß erhalten, der von der Vorbereitung der Ausstellungen, über die Durchführung, bis hin zum Abschluß alles fest im Griff hatte.

Bei folgenden Sponsoren bedanken wir uns nachträglich ganz herzlich:

• Stadtverwaltung und Bürgermeister • Berggasthaus • Bäckerei Kreißl • Kunstharzpresserei • Brauerei Fiedler • Schlosserei Schubert • Gaststätte „Silberstübl“ • Gaststätte „Goldener Hahn“ Markersbach • Fa. Springer und Weißflog • Fa. Trico Hosenträgerfabrik • Vereine und Zuchtfreunde aus Elterlein, Schlettau und Markersbach

Ein Dankeschön auch noch den Kollegen des Bauhofes der Stadt für ihre Einsatzbereitschaft und Mithilfe.

Der Vorstand  
Meichsner Pressewart

Achtung Vereinsmitglieder!

Da unser Vereinslokal „Silberstübl“ z. Zt. wegen Krankheit vorübergehend geschlossen ist, verschiebt sich die Jahreshauptversammlung. Wenn ein Termin feststeht, wird persönlich eingeladen.



Ein herzliches Dankeschön allen, die uns mit einer Spende unterstützt haben. Sie haben uns sehr geholfen!

Für einen kleinen Verein wie unseren Sängerkreis ist es nicht immer einfach, mit den wenigen finanziellen Mitteln alles zu bestreiten. Unser Chor trägt sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und aus Spenden, die wir bei Veranstaltungen erhalten. Natürlich werden wir von Seiten unserer Stadt ebenfalls unterstützt. Was wäre ein Chor ohne Proberaum? Dafür sind wir dankbar, daß wir die Räume im Schulkabinett benutzen können. Bis jetzt kostenlos, aber auch wir sehen ein, daß nicht alles umsonst sein kann. Schließlich fallen Heizungs- und Energiekosten an. Trotz der Freude über die Spenden bleibt ein kleiner Wermutstropfen. Leider hat sich niemand gefunden, um uns stimmlich zu verstärken. Deshalb möchte ich einfach nochmal die Gelegenheit nutzen: Wer Lust und Liebe an der Musik, am Gesang hat, der ist bei uns herzlich willkommen.

Daß Singen Freude bereitet, beweist doch einfach die Tatsache, daß unser Chor dieses Jahr sein 30jähriges Bestehen feiert.

Viele Chormitglieder sind schon über 10 und 20 Jahre dabei. Vier unserer Sänger haben diesen Chor mitgegründet, es sind Gottfried Zönnchen, unser Chorleiter, Ruth Zönnchen, Kurt und Iris Wolf. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein besonderer Dank für ihr Engagement und ihre Treue zu unserem Chor.

Aus Anlaß unseres Jubiläums bereiten wir natürlich ein Programm vor.

Unsere nächste Singstunde ist am **10.03.1998, 19.00 Uhr**. Also, nur etwas Mut. Wer sich nicht gleich traut, dorthin zu kommen, kann auch zu mir nach Hause kommen.

Nochmals herzlichen Dank  
Euer Sängerkreis

P. Kretschmar / Vorstand

# Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



## Schau in die Rundschau!

Dieses Jahr haben wir es wieder zur Hand, unser Arbeitsprogramm für die Veranstaltungen im laufenden Kalenderjahr. Freuen wir uns mit Rebekka, daß bei den Heimatfreunden dieser Veranstaltungs-Kalender auf dem Tisch liegt – bitte nicht in irgend einer Ecke. – Sonst sind wir schlecht informiert. Änderungen, wie es so schön heißt, können trotzdem vorkommen. Aber im großen und ganzen will Rebekka sich selbst an ihren Entwurf halten.

Doch auch der Blick ins Amtsblatt, an die Plakat-Anklebe-Tafeln im Ort halten uns auf dem laufenden. Die persönliche Einladung wird auch noch ab und zu im Briefkasten stecken, soweit es uns möglich ist. Aber entscheidend wegen unserer Vereinstermine ist der Griff zur Rundschau! Bitte, liebe Heimatfreunde, seht das auch so. Und noch eins, Freunde des EZV sind uns zu dem, „Wos su lus is im Verein“, immer herzlich willkommen.

### Und nun die Praxis. Wir informieren!

Manfred ist für die Ausfahrt zum „Bergidyll“ nach Crandorf am 7. März 1998 wegen des Mitfahrens unterwegs. Selbst melden ist auch immer gut.

Reisetreff in der Gaststätte „Am Scheibenberg“,  
Freitag, 13. März 1998.

Sonnabend, 28. März 1998

Für dieses Beisammensein „Forelle-Essen“ benötigen wir unbedingt Rückmeldungen bitte bis 20. März bei Rebekka, Tel. 7 67 81!

Es muß nicht gefahren, es darf auch gewandert werden!

Die runde schwere Kugel will wieder geschoben werden.  
Vorschau für den 4. April 1998, 13.30 Uhr, an der Apotheke.  
Kondition ist gefragt, liebe Heimatfreunde.

Doch für heut erstmal

„Glück auf!“ U. Flath

An dieser Stelle ein ehrendes Gedenken für unsere verstorbene Heimatfreundin und für unseren verstorbenen Heimatfreund.



<b>Herbert Schubert</b> 31. Januar 1998	<b>Elfriede Seltmann</b> 5. Februar 1998
--	---

## Liebe Bastel- und Handarbeitsfreunde

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder zur Bastel- und Handarbeitsnachmittage in's Turmstübel herzlich einladen. Wer gefahren werden möchte, ruft einfach einen Tag vorher an und wird dann ab Kino abgeholt. Tel. 89 11  
Gäste und Urlauber sind auch herzlich willkommen!

### **Bastelnachmittage:**

\*für Kinder, dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr

\*für Erwachsene, mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr.

*Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf Euren Besuch.*

## Der Erzgebirgszweigverein bittet um Ihre Hilfe

Im Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V. befaßt sich eine Gruppe mit der Bergbaugeschichte.

Sollten Sie noch Fotos oder anderes Material aus der Zeit der Wismut besitzen, so wäre als Ansprechpartner Herr Werner Neubert, August-Bebel-Straße 1, dankbar für Ihre Unterstützung.

## Es war einmal ...

### 1633 – vor 365 Jahren

Am 26. März erschlug Abraham Teubner seinen Bruder Georg, geb. 1612, im Schlettauer Walde und entkam den Händen der Justiz durch die Flucht.

Ebenfalls in diesem Jahr wurden im 30jährigen Krieg durch feindliche Soldaten erschossen, erstochen und erschlagen: Jsr. Springer, Georg Gesner, Heinrich Pilz, Hanns Scheithauer, Caspar Joseph, Michael Dietrich und Dorothee Schneider.

### 1848 – vor 150 Jahren

Während der Revolution wurden am 29. März die Nagelfabriken in Elterlein und Mitweide, bei Scheibenberg, zerstört. (Bekannt ist, daß in Markersbach auch Scheibenerer beteiligt gewesen waren, einer davon hat das Schloß der Fabrik zerschlagen, worauf ihm die Bürgerrechte der Stadt Scheibenberg befristet aberkannt wurden – H.H.)

### 1988 – vor 10 Jahren

Der Koch des Betriebes WTI am Bahnhof wird ermordet.

01.03. sehr dichter Schneefall

04.03. Anlässlich des bevorstehenden Internationalen Frauentages versammeln sich Werk tätige aus Betrieben und öffentlichen Einrichtungen am Ehrenmal im Stadtpark

08.03. Die Stärke der Schneefälle nimmt extreme Formen an

13.03. Winterkirchentag mit einem Vortrag des Einsiedlers Joachim Ullrich über Christian Lehmann; an der Kirche stehen verschiedene Buden

16.03. Schneeverwehungen auf der Crottendorfer Straße

20.03. Nordische Skispiele in Scheibenberg

24.03. Schüler der EOS (Erweiterte Oberschule) sichten alte Haustüren, u. a. auch in Scheibenberg

30.03. Mit dem Münzvortrag des Dr. Richter, Rittersgrün, wird die von der AG Heimatgeschichte vorbereitete Christian-Lehmann-Ehrung anlässlich dessen 300. Todestages eingeleitet. Mit 68 Gästen im hiesigen Kino ein guter Erfolg.

### 1997 – vor einem Jahr

14.03. Neueröffnung von „Renates Bastel-Laden“, Rudolf-Breitscheid-Straße 39

20.03. starker Schneefall und -5 °C Frost

21.03. Treffen der Jagdgenossenschaft

29.03. starker Sturm, Sirene ging, Bäume auf Bergstraße umgestürzt, Feuerwehr ausgerückt

Historische Daten unter Verwendung von C. B. Dietrich, Bd. 2

Hendrik Heidler – AG Heimatgeschichte

### Nachbemerkung:

Die Sammlung o. g. Daten erfolgt aus rein persönlichen Neigungen heraus und wird oft mühselig zusammengetragen. Aus diesem Grunde erhebt sie auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne Gewähr. – Wer jedoch einen Beitrag hierzu leisten möchte, kann uns gern Daten über Ereignisse u. dgl. zur Verfügung stellen. Wir würden uns darüber freuen.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächGemO) vom 21. April 1993 in Verbindung mit §§ 2 und 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächKAG) vom 16. Juni 1993 hat der Stadtrat der Stadt Scheibenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 17.03.1997 die

### Hundesteuersatzung der Stadt Scheibenberg

beschlossen.

Die Satzung wurde mit Schreiben des Landratsamtes Annaberg vom 23.01.1998 für rechtskonform erklärt.

Aufgrund des Hinweises in der Amtsblattausgabe Nr. 12 des Jahres 1996 auf die geplante Änderung und Neufassung der bisher geltenden Hundesteuersatzung vom 09.11.1992 kann mit der nunmehr vorliegenden und hiermit bekanntgemachten Hundesteuersatzung der erhöhte Steuersatz rückwirkend ab dem 01.01.1997 erhoben werden. Es wird diesbezüglich ebenfalls auf den Beschluß des Stadtrates der Stadt Scheibenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 18.11.1996 verwiesen.

Die Hundesteuersatzung vom 28.01.1998 wird öffentlich in der Zeit

**vom 14.03.1998 bis einschließlich 24.03.1998**

an den Amtstafeln

- Rathaus, innen
- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- Bergstraße, 2 x
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
- Silberstraße, Bushaltestelle
- Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
- Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
- „Gemeindeamt“, Ortsteil Oberscheibe
- Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

bekanntgemacht und liegt des weiteren zur Einsichtnahme für jedermann während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, aus.

Der Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung erfolgt gleichfalls in der Amtsblattausgabe 03/98 der Stadt Scheibenberg, die des weiteren den vollen Wortlaut der Satzung wiedergibt.

Diese Satzung tritt rückwirkend zum **01.01.1997** in Kraft.

Andersky/Bürgermeister

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 beschloß der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 15.12.1997 in öffentlicher Sitzung folgende Satzung:

### Haushaltssatzung/Haushaltsplan der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 1998

Die Satzung wird öffentlich in der Zeit

**vom 12.03.1998 bis einschließlich 20.03.1998**

an den Amtstafeln

- im Rathaus, innen
- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- Bergstraße, 2 x
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrdepot
- Silberstraße, Bushaltestelle
- Elterleiner Straße, Bushaltestelle Brünlas
- Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
- „Gemeindeamt“, Ortsteil Oberscheibe
- Dorfstraße (Oesergasse), Ortsteil Oberscheibe
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

bekanntgemacht und liegt des weiteren zur Einsichtnahme für jedermann während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, aus.

Der Hinweis auf diese öffentliche Bekanntmachung erfolgt gleichfalls in der Amtsblattausgabe 03/98 der Stadt Scheibenberg, die des weiteren den vollen Wortlaut der Satzung enthält. Der Haushaltsplan liegt während der Zeit

**vom 21.03.1998 bis einschließlich 01.04.1998**

während der Amtsstunden im Rathaus, Hauptamt, zur Einsichtnahme aus.

Diese Satzung tritt am **01.01.1998** in Kraft.

Andersky/Bürgermeister

## HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN DER STADT SCHEIBENBERG

### Haushaltsjahr 1998

1. Einwohnerzahl, Stand 31.12.1996	2.411
2. Gesamtfläche der Gemeindeflur ca.	905 Hektar
3. Steuersätze (Hebesätze) des Vorjahres 1997	
Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	250 v. H.
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	340 v. H.
Gewerbesteuer	320 v. H.
4. Länge der zu unterhaltenden Gemeindestraßen nach dem Straßenbestandsverzeichnis	
Stand per 31.12.1996	21,590 km
davon sind ausgebaut	14,521 km

### Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg für das Haushaltsjahr 1998

Aufgrund von § 74 der SächGemO hat am 15.12.1997 der Stadtrat folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1998 beschlossen:

#### § 1

*Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit je*

*– in DM –*

1. den Einnahmen und Ausgaben	7.775.866,00 DM
<i>davon im Verwaltungshaushalt:</i>	
Einnahmen und Ausgaben je	4.063.366,00 DM
<i>im Vermögenshaushalt</i>	
Einnahmen und Ausgaben je	3.712.500,00 DM

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von 0,00 DM
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0,00 DM

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Gemeindekasse auf 800.000,00 DM.

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 260 v. H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 340 v. H.

der Steuermeßbeträge;

2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermeßbeträge. 360 v. H.

Weitere Festsetzungen werden nicht vorgenommen.

Scheibenberg, den 03.02.1998

Andersky/Bürgermeister

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 in Verbindung mit §§ 2 und 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 hat der Stadtrat der Stadt Scheibenberg in seiner öffentlichen Sitzung am 17.03.1997 folgende

## HUNDESTEUERSATZUNG DER STADT SCHEIBENBERG

beschlossen:

§ 1

**Steuertatbestand**

Das Halten eines über 4 Monate alten Hundes im Gemeindegebiet unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandssteuer nach Maßgabe dieser Satzung. Maßgebend ist das Kalenderjahr.

§ 2

**Steuerfreiheit**

Steuerfrei ist das Halten von

1. Hunden, die ausschließlich zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen,
2. Hunden des Deutschen Roten Kreuzes, des Arbeitersamariterbundes, des Malteser Hilfsdienstes, der Johanniter Unfallhilfe, des Technischen Hilfswerkes, Diensthunde von Polizei-, Hilfspolizei- und Zollbeamten sowie von Dienstkräften der Ordnungsbehörden und des Bundesluftschutzverbandes, wenn die Hunde ausschließlich der Durchführung der diesen Organisationen und Behörden obliegenden Aufgaben dienen,
3. Hunden, die von der Bundeswehr, vom Bundesgrenzschutz oder von den Stationierungsstreitkräften gehalten werden,

4. Hunden, die für Blinde, Taube, Schwerhörige oder völlig Hilflose unentbehrlich sind,

5. Hunden, die zur Bewachung von Herden notwendig sind,

6. Hunden, die aus Gründen des Tierschutzes vorübergehend in Tiersylen o. ä. Einrichtungen untergebracht sind,

7. Hunden, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst zur Verfügung stehen,

8. abgerichteten Hunden, die von Artisten oder Schaustellern für ihre Berufsarbeit benötigt werden,

9. Hunden in Tierhandlungen.

§ 3

**Steuerschuldner; Haftung**

(1) Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat oder auf Probe oder zum Anlernen hält, wenn er nicht nachweisen kann, daß der Hund in einer Gemeinde der Bundesrepublik Deutschland bereits versteuert wird oder von der Steuer befreit ist. Die Steuerpflicht tritt in jedem Fall ein, wenn die Pflege, Verwahrung oder die Haltung auf Probe oder zum Anlernen den Zeitraum von 2 Monaten überschreitet. Alle in einem Haushalt oder einem Betrieb aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Haltern gemeinsam gehalten. Ein zugelaufener Hund gilt als aufgenommen, wenn er nicht innerhalb von 2 Wochen beim Hauptamt der Stadt gemeldet und bei einer vom Hauptamt bestimmten Stelle abgegeben wird.

(2) Gesellschaften, Genossenschaften und Vereine, die einen Hund halten, haben ein Mitglied zu bestimmen, das für die Steuer verantwortlich ist. Die Steuerpflicht und die Haftung für die Steuer bleiben hiervon unberührt.

(3) Halten mehrere Personen gemeinsam einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.

(4) Neben dem Hundehalter haftet der Eigentümer des Hundes für die Steuer mit dem Hundehalter als Gesamtschuldner.

§ 4

**Beginn und Ende der Steuerpflicht; Anrechnung**

(1) Die Steuerpflicht entfällt, wenn ihre Voraussetzungen nur in weniger als 3 aufeinanderfolgenden Kalendermonaten erfüllt werden.

(2) Tritt an die Stelle eines verendeten oder getöteten Hundes, für den die Steuerpflicht besteht, bei demselben Halter ein anderer Hund, so entsteht für das laufende Kalenderjahr keine neue Steuerpflicht.

(3) Wurde das Halten eines Hundes für das Steuerjahr oder für einen Teil des Steuerjahres bereits in einer anderen Gemeinde der Bundesrepublik besteuert, so ist die erhobene Steuer auf die Steuer anzurechnen, die für das Steuerjahr nach dieser Satzung zu zahlen ist. Mehrbeträge werden nicht erstattet.

(4) Die Steuerpflicht beginnt mit dem ersten des Monats, in dem der Hund aufgenommen worden ist, bei Hunden, die dem Halter durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zuwachsen, jedoch erst mit dem ersten des Monats, in dem der Hund 4 Monate alt geworden ist. In den Fällen des § 3 Abs. 1 Satz 4 beginnt die Steuerpflicht mit dem ersten des Monats, in dem der Zeitraum von 2 Monaten überschritten worden ist.

(5) Die Steuerpflicht endet mit dem Ablauf des Monats, in dem der Hund veräußert oder sonst abgeschafft wird, abhanden kommt oder eingeht.

(6) Bei Zuzug eines Hundehalters aus einer anderen Gemeinde beginnt die Steuerpflicht mit dem ersten des auf den Zuzug folgenden Monats. Bei Wegzug eines Hundehalters aus der Gemeinde endet die Steuerpflicht mit Ablauf des Monats, in dem der Wegzug fällt. Sowohl bei Zuzug als auch bei Wegzug ist der Hund vom Hundehalter an- bzw. abzumelden.

## § 5

### Steuermaßstab und Steuersatz

Die Steuer beträgt jährlich:

für den 1. Hund	100,00 DM
für den 2. Hund	150,00 DM
für jeden weiteren Hund	150,00 DM.

Hunde, für die eine Steuerbefreiung nach § 2 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen. Hunde, für die die Steuer nach § 6 ermäßigt wird, gelten als 1. Hunde.

## § 6

### Steuerermäßigungen

(1) Die Steuer ist um die Hälfte auf Antrag ermäßigt für

1. Hunde, die in Einöden und Weilern (Abs. 2) gehalten werden.  
2. Hunde, die von Forstbediensteten, Berufsjägern oder Inhabern eines Jagdscheines ausschließlich oder überwiegend zur Ausübung der Jagd oder des Jagd- und Forstschatzes gehalten werden, sofern nicht die Hundehaltung steuerfrei ist; für Hunde, die zur Ausübung der Jagd gehalten werden, tritt die Steuerermäßigung nur ein, wenn ihre Jagdbrauchbarkeit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen nachgewiesen wird.

(2) Als Einöde (Abs. 1 Nr. 1) gilt ein Anwesen, dessen Wohngebäude mehr als 300 m von jedem anderen Wohngebäude entfernt ist. Als Weiler (Abs. 1 Nr. 1) gilt eine Mehrzahl benachbarter Anwesen, die zusammen nicht mehr als 300 Einwohner zählen und deren Wohngebäude mehr als 500 m von jedem anderen Wohngebäude entfernt sind.

## § 7

### Züchtersteuer

(1) Von Hundezüchtern, die mindestens 2 rassereine Hunde der gleichen Rasse in zuchtfähigem Alter, darunter eine Hündin, zu Zuchtzwecken halten, wird die Steuer auf Antrag für die Hunde dieser Rasse in der Form der Zwingersteuer erhoben, wenn der Zwinger und die Zuchttiere in das von einer von der Stadt anerkannten Hundezuchtvereinigung geführte Zucht- und Stammbuch eingetragen sind. Der Nachweis der Eintragung ist durch eine Bescheinigung der Hundezuchtvereinigung zu führen.

(2) Als Zwingersteuer ist für jeden Zwinger, in dem Hunde zu Zuchtzwecken gehalten werden, unabhängig von der Zahl der Hunde, die Steuer für 2 Hunde nach dem Steuersatz des § 5 wie für den 2. Hund zu zahlen. Selbstgezogene Hunde sind, solange sie sich im Zwinger befinden, bis zum Alter von 6 Monaten von der Steuer befreit.

(3) Die Vergünstigungen der Zwingersteuer entfallen, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren keine Hunde gezüchtet werden.

(4) § 5 Satz 3 gilt entsprechend.

## § 8

### Allgemeine Bestimmungen für Steuerbefreiung und Steuerermäßigung (Steuervergünstigung)

(1) Maßgebend für die Steuervergünstigung sind die Verhältnisse zu Beginn des Jahres. Beginnt die Hundehaltung erst im Laufe des Jahres, so ist dieser Zeitpunkt entscheidend. Die Steuerermäßigung wird dann ab dem Monatsersten gewährt, in dem der Antrag auf Steuerbefreiung oder Ermäßigung gestellt wird.

(2) In den Fällen des § 6 kann jeder Ermäßigungsgrund nur für jeweils einen Hund des Steuerpflichtigen beansprucht werden.

## § 9

### Fälligkeit der Steuer

(1) Die Steuer wird für ein Kalenderjahr oder, wenn die Steuerpflicht erst während des Kalenderjahres beginnt, für den Rest des Kalenderjahres festgesetzt.

(2) Die Steuer wird erstmalig einen Monat nach dem Zugehen des Festsetzungsbescheides und sodann jeweils am 01.01. des Jahres fällig.

## § 10

### Anzeigepflichten

(1) Wer einen über 4 Monate alten, der Stadt noch nicht gemeldeten Hund hält, muß ihn unverzüglich der Stadt melden.

(2) Der steuerpflichtige Hundehalter (§ 3) soll den Hund unverzüglich bei der Stadt abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhandengekommen oder eingegangen ist oder wenn der Halter aus der Stadt weggezogen ist.

(3) Fallen die Voraussetzungen für eine Steuervergünstigung weg oder ändern sie sich, so ist das der Stadt unverzüglich anzuzeigen.

## § 11

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum **01.01.1997** in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Satzung trifft die bisherige Hundesteuer-satzung vom **09.11.1992** außer Kraft.

Scheibenberg, den 28.01.1998

Andersky/Bürgermeister

---

### Lt. Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 13. April 1983 sind die Friedhofsgebühren laufend – spätestens alle 2 Jahre – zu aktualisieren.

Wir hatten 1992 kalkuliert und 1995 angeglichen.

Nun mußten wir erneut kalkulieren. Somit gelten ab 1. März 1998 für den Friedhof in Scheibenberg folgende Gebühren:

#### Nutzungsgebühr

für Verstorbene bis 5 Jahre und für Urnen –  
Ruhezeit 20 Jahre 450,00 DM

für eine Doppelstelle 20 Jahre 1.100,00 DM

Gebühr für die Verlängerung einer  
Doppelwahlgrabstelle für 1 Jahr 55,00 DM

#### Bestattungsgebühr

für Sargbestattung über 5 Jahre incl.  
Verwaltungsgebühr 463,00 DM

für Verstorbene unter 5 Jahre und für je eine Urne incl. Verwaltungsgebühr 257,00 DM

#### **Besondere Gebühren**

Benutzung der Aussegnungs- und Andachtshalle 160,00 DM  
Ausschmückung der Kapelle 30,00 DM  
Grabmahlgenehmigungsgebühr 33,00 DM  
Anteilige Heizkosten zwischen 10,00 DM u. 30,00 DM

#### **Unterhaltungsgebühr**

für 1 Jahr 25,00 DM, für 20 Jahre Liegezeit 500,00 DM

Nicht bestätigt von unserer Aufsichtsbehörde wurden uns die kalkulierten Gebühren für Rasenpflege und Beisetzung in der Urnengemeinschaftsanlage.

Es gelten bis zu einer Friedhofsbegehung durch Mitarbeiter dieser Behörde die alten Gebühren:

Pflegegebühren 20 Jahre 1.800,00 DM  
Beisetzung in der Urnengemeinschaftsanlage mit Pflege 20 Jahre 476,00 DM

Der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen St.-Johannis-Kirchgemeinde Scheibenberg

# STADTNACHRICHTEN

## **Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse**

**In der 1. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 19.01.1998 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:**

### Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt in Anlehnung an seine Diskussion anlässlich der öffentlichen Stadtratsitzung vom 17.11.1997, Tagesordnungspunkt 11.12., den Einsatz von DM 19.200,00 Spendengelder für die Stadt Scheibenberg zur Finanzierung der 475-Jahr-Feier Scheibenbergs.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Abschluß des Grundsatzvertrages mit der Westsächsischen Gesellschaft für Stadterneuerung mbH Chemnitz über die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen entsprechend der Anlage 1 der Sitzungsniederschrift.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den ehemaligen LPG-Weg auf dem Grundstück Flurstück Nr. 209/1 der Gemarkung Oberscheibe als Eigentümerweg zu widmen. Der Widmungsbeschluß ist bekanntzumachen. Eine Eintragungsverfügung ist auszufertigen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Verwaltung mit der Beantragung der Förderunschädlichkeit für den Baubeginn der Maßnahme „Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Scheibenberg“ bei der Fördermittelbewilligungsbehörde.
- ▲ 1. Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke und die wichtigsten Träger öffentlicher Belange sind am Verfahren zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2 beteiligt worden. Sie haben der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2 im Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 64 Abs. 3 BauZVO als den Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 2 fortgeltenden Planes nicht widersprochen.  
2. Aufgrund des § 13 i. V. m. § 10 BauGB in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I Seite 2141) sowie nach § 83 des Gesetzes über die Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1994 (SächsGVBl. Seite 1401), zuletzt geändert am 26. März 1996 (SächsGVBl. Seite 122), beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2 gemäß § 10 BauGB in Verbindung mit § 64 Abs. 3 BauZVO als Bebauungsplan fortgeltenden Planes für das Gewerbegebiet am Bahnhof Scheibenberg, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text als Satzung.  
3. Die Begründung wird gebilligt.  
4. Das Bauamt wird beauftragt, die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 2 ortsüblich bekanntzumachen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden von jedermann eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, im Jahr 1998 bei Bewilligung der vorbezeichneten Straßenbaumaßnahme durch das Landratsamt Annaberg die August-Bebel-Straße mit einer neuen bituminösen Tragdeckschicht auszubauen. Die Baumaßnahme ist im Rahmen eines Nachtragshaushaltsplanes

nachträglich in den Haushaltsplan 1998 aufzunehmen.

Das Bauamt wird beauftragt, eine vereinfachte Planung in Auftrag zu geben. Diese besteht aus Kostenschätzung, Erläuterungsbericht, Übersichtslageplan und Straßenquerschnitt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Fördermittelantrag zu stellen.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, einen Antrag zur Förderung von Industriebranchen zur Herstellung einer städtebaulichen Ordnung bezüglich des Hinterhauses der Silberstraße 29 und des Gebäudes Lindenstraße 19, beides ehemalige Produktionsgebäude der ehemaligen Obererzgebirgischen Posamenten- und Effektenwerke, zu stellen.

Seit 1990 sind die Gebäude leerstehend und konnten keiner neuen Nutzung zugeführt werden. Zwischenzeitlich hat sich der bauliche Zustand der Gebäude so verschlechtert, daß ein Abbruch unumgänglich wird. Zur Begründung des Antrages zur Sanierung innerstädtischer Brachflächen wird dem Regierungspräsidium Chemnitz als Bewilligungsbehörde eine ausführliche Maßnahmebeschreibung als Entwicklungs- und Handlungskonzept überreicht.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Einreihung des Eigenheimbaus auf dem Grundstück Flurstück Nr. 21/5 der Gemarkung Oberscheibe in die Hausnumerierungsordnung der Stadt Scheibenberg, Ortsteil Oberscheibe. Das Flurstück erhält ab sofort folgende postalische Anschrift:  
Flurstück Nr. 21/5 der Gemarkung Oberscheibe, bebaut mit einem Einfamilienhaus – Hauptstraße 31B.

### Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bewilligt und beantragt zur Eintragung in das Grundbuch die Löschung einer Rückkauflassungsvormerkung für ein Flurstück im Gewerbegebiet am Bahnhof. Das Recht ist wegen Bebauung gegenstandslos. Die Kosten trägt der Eigentümer des Grundstückes. Auf Vollzugsnachricht wird nicht verzichtet.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß § 28 Absatz 1 Satz 3 BauGB und nach den einschlägigen landesrechtlichen Verordnungen des DSchG bezüglich zweier Flurstücke und einer Teilfläche eines Flurstückes der Gemarkung Scheibenberg zu verzichten. Der Veräußerung sprechen keine Einwände entgegen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, den Brief des Bürgermeisters vom 13.01.1998 an Herrn Staatsminister Hardraht in der Amtsblattausgabe 02/98 der Stadt Scheibenberg zu veröffentlichen.

### Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 21.01.1998:

- ▲ Der Bauausschuß der Stadt Scheibenberg stimmt der Geländeregulierung des Flurstückes Nr. 547/1 der Gemarkung Scheibenberg auf das Niveau von 619,3 m NN unter folgenden Bedingungen zu:  
1. Der Schmutzwassersammler von Scheibenberg nach Schlettau wurde über das Grundstück Flurstück Nr. 547/1 verlegt. Für den Kanal wurde eine Grunddienstbarkeit vom Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau- und Sehmatal“ in das Grundbuch des Grundstückseigentümers eingetragen. Vor

Beginn der Arbeiten muß mit dem Abwasserzweckverband geklärt werden, ob und in welcher Höhe der Kanal überbaut werden darf.

2. Der an der südwestlichen Grenze des Flurstückes verlaufende Vorfluter ist zu beachten und vor Verunreinigung und herunterrutschenden Erdmassen zu schützen.

3. Der nördliche Bereich hinter der jetzigen Böschung ist im Flächennutzungsplan als Grünstreifen angegeben. Aus diesem Grund dürfen dort keine kontaminierten Böden, Bauschutt, Hausmüll etc. verfüllt werden, um eine nachfolgende, wirkungsvolle Begrünung mit Baum- und Strauchgruppen zu gewährleisten. Dieser Bereich darf nicht als Park- und Lagerfläche genutzt werden.

4. Die Zufahrt zum Flurstück soll über das Betriebsgelände LU Leuchtenumformtechnik Otto Vollmann GmbH & Co. erfolgen.

5. Die angrenzenden Flurstücke sind vor einer weiteren Vernässung zu schützen, gegebenenfalls müssen geeignete Entwässerungsmaßnahmen erfolgen.

#### Nichtöffentliche Sitzung des Bauausschusses am 21.01.1998:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

#### Öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 28.01.1998:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

#### Nichtöffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 28.01.1998:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag der Naturschutzgruppe Scheibenberg vom 10.12.1997 stattzugeben. Die Baumpflanzaktion wird mit DM 50,00 unterstützt. Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag einer Mutter statt. Die rückständigen Elternbeiträge werden gestundet. Die

Zahlung hat in Raten von mindestens DM 50,00 pro Monat zu passieren. Für die Dauer der gewährten Stundung werden 0,5 v. H. Zinsen monatlich erhoben.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag zweier Bürger nicht stattzugeben. Die offene Forderung aus Säumniszuschlägen und Mahngebühr auf einen Erschließungsbeitrag ist weiter zu verfolgen.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt, dem Antrag eines Abgabepflichtigen stattzugeben. Die Säumniszuschläge auf einen Erschließungsbeitrag werden erlassen.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Abgabepflichtigen statt. Der Erschließungsbeitrag wird gestundet. Er ist in Raten zu entrichten. Sonderzahlungen sind jederzeit möglich. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von monatlich 0,5 v. H. erhoben.

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Tragung des gemeindlichen Betriebskostenanteiles des Kindergartens für ein in Elterlein wohnhaftes Kind, wenn die Stadt Elterlein die Übernahme des Betriebskostenanteiles ablehnt.

### *Dank*

*Gott hat auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht,*

*Eph. 2,5*

Viel zu früh bist du von uns gegangen!  
Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb meine liebe Ehefrau, unsere gute Mutter und Oma

Frau **Elfriede Seltmann**

Wir möchten allen, die uns in diesen schweren Stunden Trost und Bestand gaben, innigst danken.

In stiller Trauer  
Heinz Seltmann und Kinder

Scheibenberg, im Februar 1998

### *Dank*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Omi,

Frau

**Regina Lehmann**

geboren 17. November 1934  
gestorben 03. Februar 1998



Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme möchten wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, den Schulkameradinnen und -kameraden sowie den Kegelfreunden der SG Markersbach unseren Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gilt Herrn SR Dr. med. Klemm, dem Ärzte- und Schwesternteam der Station 1 des Marienstiftes Schwarzenberg, Herrn Pfarrer Martin und dem Bestattungsinstitut Johannes Mann.

In stiller Trauer  
Ehemann Harald  
Sohn Rolf und Hannelore  
Tochter Ingrid und Frank  
Enkel Corina, Antje und Nora

*Für die mir zu meinem*

*83. Geburtstag*

*übermittelten Glückwünsche und Geschenke möchte ich mich hierdurch ganz herzlich bedanken.*

*Ilse Nestmann*

#### **Berichtigung vom Februar 1998:**

Der Firmensitz der Firma Elektro-Burkert befindet sich im **Gewerbegebiet am Bahnhof** – nicht auf der Elterleiner Straße wie in der Anzeige vom Amtsblatt Februar.

*Die Redaktion bittet, das Versehen zu entschuldigen!*

#### **Impressum:**

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de  
Gestaltung/Satz/Repro: Fa. Heidler & Fahlke, 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83, E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de  
Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18, Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.